



# Hörverstehen

Hinweise und Tipps



**Modellsatz 03**





## Allgemeines zum Prüfungsteil Hörverstehen

### Prüfungsziel

Im Prüfungsteil Hörverstehen sollen Sie zeigen, dass Sie im Hochschulalltag gehörte Texte verstehen und ihnen wichtige Informationen entnehmen können. Hierbei geht es um

- das **gezielte und detaillierte Verstehen** von Informationen,
- das **globale Verstehen** von Informationen.

Sie sollen sowohl Dialoge in alltäglichen Situationen (Hörtext 1) als auch Interviews oder Gesprächsrunden zu studienbezogenen oder allgemeinwissenschaftlichen Themen mit mehreren Gesprächsteilnehmern<sup>1</sup> verstehen können (Hörtext 2). Darüber hinaus sollen Sie auch einem Vortrag zu einem wissenschaftlichen Thema oder dem Interview eines Wissenschaftlers folgen können (Hörtext 3). Spezielle Fachkenntnisse benötigen Sie jedoch nicht.

### Aufbau und Ablauf

|   |             |                                  |
|---|-------------|----------------------------------|
| Sie erhalten zu Beginn des Prüfungsteils folgende Unterlagen: |             | 1 Aufgabenheft<br>1 Antwortblatt |
| Anleitung zum Prüfungsteil                                    |             |                                  |
| <b>Hörtext 1</b>  | 8 Fragen    | 1 Mal hören                      |
| <b>Hörtext 2</b>  | 10 Aussagen | 1 Mal hören                      |
| <b>Hörtext 3</b>  | 7 Fragen    | 2 Mal hören                      |
| Zeit zum Übertragen der Lösungen auf das Antwortblatt:        |             | 10 Min.                          |

Der Prüfungsteil Hörverstehen besteht aus drei Hörtexten, die unterschiedlich schwierig sind. Zu jedem Hörtext gehören Fragen oder Aussagen (Items), für die Sie eine richtige Lösung finden müssen. Sie erhalten die Anweisungen und die Items zu jedem Hörtext in einem Aufgabenheft. Alle Anweisungen und Hörtexte kommen von einer Hörkassette oder CD, die Sie über Kopfhörer oder über einen Lautsprecher hören. Alle Pausen zum Lesen der Items im Aufgabenheft oder zum Überprüfen Ihrer Antworten werden von der Kassette/CD vorgegeben. Ein Signalton zeigt an, wenn eine Pause beendet ist.

**Bitte schreiben Sie Ihre Antworten zunächst in das Aufgabenheft und übertragen Sie sie am Ende des Prüfungsteils auf Ihr Antwortblatt. Für das Übertragen haben Sie zusätzlich zehn Minuten Zeit.**



Auch wenn Sie gute Sprachkenntnisse haben und die Aufgabe von Hörtext 1 zu leicht finden, müssen sie alle Aufgaben lösen, **denn die TestDaF-Niveaustufe für den Prüfungsteil Hörverstehen ergibt sich aus der Gesamtpunktzahl von allen drei Aufgaben** (Hörtext 1, 2, 3).

<sup>1</sup> Bei der Bezeichnung von Personen wie „Gesprächsteilnehmer“, „Professor“, „Beurteiler“ usw. wird stets die maskuline Form verwendet, gemeint sind jeweils männliche und weibliche Personen.



## Hörtext 1

In Hörtext 1 sollen Sie zeigen, dass Sie **Kommunikationssituationen im Hochschulalltag** bewältigen können. Hörtext 1 ist der einfachste der drei Hörtexte und auch der kürzeste, mit einer Dauer von **ca. zwei Minuten (350–400 Wörter)**.

Er besteht aus einem kurzen Dialog: entweder zwischen zwei Studierenden oder zwischen einem Studenten und einem Hochschulangehörigen. Im Modellsatz 03 spricht ein Student mit einer Professorin. Er möchte sich in ihrer Sprechstunde über die Zwischenprüfung informieren. **Sie finden den Text als schriftliche Version und als Audiodatei auf der Webseite von HV1.**

## Aufbau und Aufgabenstellung

Die **Situation** wird erklärt und die **zwei Gesprächsteilnehmer** (es sind immer zwei) werden vorgestellt. Dadurch erhalten Sie erste Hinweise auf den Inhalt des Hörtextes:

Sie sind in der Universität und sitzen vor dem Sprechzimmer Ihrer Professorin. Sie hören ein Gespräch zwischen der Professorin und einem Studierenden.

Dann folgt dieser **Anleitungstext**, der immer gleich bleibt:

Sie hören dieses Gespräch einmal.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben 1 – 8.

Hören Sie nun den Text. Schreiben Sie beim Hören die Antworten auf die Fragen 1–8.

Notieren Sie Stichwörter.

Sie sehen dann den **Titel** des Hörtextes, der Ihnen gleichfalls Hinweise auf den Inhalt gibt:

### **Sprechstunde bei der Professorin.**

Darunter steht ein **Beispiel**, das mit (0) gekennzeichnet ist. Es zeigt Ihnen, wie Sie antworten sollen: in Stichwörtern, das heißt in kurzen Antworten.

(0) Weshalb geht der Student zur Professorin in die Sprechstunde?

(0) *Möchte Information über Zwischenprüfung*

Zum Hörtext 1 gehören **acht Fragen**. Sie lesen zunächst alle Fragen durch, dafür haben Sie 45 Sekunden Zeit. Die Fragen folgen dem Textverlauf. Überlegen Sie, welches Wort in jeder Frage am wichtigsten ist und achten Sie beim Hören besonders darauf. Ausgehend von einer Frage können Sie Annahmen bilden (Annahme im Beispiel: Weshalb geht man in die Sprechstunde von Professoren? Um ein Referatsthema abzusprechen, um sich für ein Seminar anzumelden, um sich auf eine Prüfung vorzubereiten etc.).



## Bearbeitung

Sie **hören den Text** und machen sich **gleichzeitig Notizen** zu den Fragen. Auf jede der acht Fragen sollen Sie mit kurzen Antworten die Lösung geben. Sie müssen keinen ganzen Satz schreiben, sondern können mit einzelnen Wörtern antworten, aber die Antwort muss verständlich sein und sich auf die Frage beziehen. Das heißt, die Lösung muss formal richtig sein: wenn nach einer Person gefragt wird, können sie nicht mit einer anderen Angabe antworten, die Person muss genannt werden. Wenn nach zwei Aspekten gefragt wird, müssen Sie auch zwei nennen (siehe Hörtext 3, Item 19). Die Lösungen im Lösungsteil geben Ihnen Hinweise, wie Sie die Antworten formulieren können.

Überlegen Sie, worauf die Frage abzielt. **Gesucht werden einfache, klar abgegrenzte Informationen.** In Frage 1 des Modellsatzes 03 (siehe unten) sind die unterstrichenen Wörter wichtig. Man könnte als Antwort annehmen, „Referatsthema absprechen“, „zum Seminar anmelden“, oder „auf Prüfung vorbereiten“. Nach dem Hörtext ist aber nur eine Antwort richtig.

## Und so können Sie vorgehen:

|  |  |
|--|--|
| Frage 2  | <b>Frage 2:</b> Weshalb möchte der Student die Zwischenprüfung etwas früher ablegen?   |
|  | <b>Hörtext 1 dazu:</b>   |
|  | <b>Professorin:</b> Also, in der Regel findet die Zwischenprüfung nach dem vierten Semester statt. Möglich ist sie allerdings auch schon nach dem dritten. Das schaffen nur die wenigsten.   |
|  | <b>Student:</b> Na ja, versuchen kann ich's ja. Wissen Sie, ich möchte mir einfach gern im <u>Hauptstudium etwas mehr Zeit lassen, für Praktika, Auslandsaufenthalte</u> und so weiter. <u>Deshalb wär's schön, das Grundstudium etwas früher abzuschließen.</u> |
|  | <i>Sie sollten die richtige Antwort in Stichwörtern geben. Das kann etwa so aussehen:</i>  |
|  | <b>richtige Antwort:</b> möchte mehr Zeit im Hauptstudium <b>oder</b> braucht später Zeit für ein Praktikum  |
|  | <i>Sie können auch so antworten, aber dafür brauchen Sie mehr Zeit:</i>  |
| <b>richtige Antwort:</b> er möchte im Hauptstudium mehr Zeit haben, z. B. für ein Praktikum    |  |
| <i>Die folgende Antwort wäre nicht genau genug:</i>  |  |
| <b>falsche Antwort:</b> mehr Zeit haben oder Hauptstudium oder Grundstudium früher abschließen |  |

Lösen Sie die Aufgaben nur nach dem, **was Sie wirklich im Text hören**, nicht nach Ihrem eigenen Wissen. Rechtschreib- oder Grammatikfehler wirken sich bei der Bewertung der Antworten nur aus, wenn die Antwort nicht mehr verständlich ist.



Denken Sie daran, dass das Schreiben Sie vom Hören ablenkt. Schreiben Sie deshalb nur kurze Antworten beim Hörtext 1. Sie verpassen sonst die Antwort auf die nächste Frage. Bitte schreiben Sie leserlich, sonst können die Beurteiler nicht sehen, ob Sie etwas richtig verstanden haben.

Im Anschluss an den Hörtext 1 haben Sie etwas Zeit, um Ihre Notizen zu überprüfen und evtl. zu ergänzen. Dann beginnt die nächste Aufgabe: Hörtext 2.



## Hörtext 2

In Hörtext 2 sollen Sie zeigen, dass Sie wichtige Informationen aus dem Text erfassen bzw. herausfiltern und mit den vorliegenden Aussagen vergleichen können. Es geht um **studienbezogene und allgemeinwissenschaftliche Themen**. Das können z. B. allgemeine Fragen zum Aufbau oder zur Organisation des Studiums sein oder Informationen zu einem Studiengang. Hörtext 2 ist etwas länger als Hörtext 1, er dauert **ca. vier Minuten (550–580 Wörter)**.

Er besteht generell aus einem Interview oder aus einer Gesprächsrunde mit drei oder vier Personen: ein Interviewer und zwei oder drei Studierende und/oder Hochschulangehörige. Im Modellsatz 03 ist es ein Interview mit einem Hochschulangestellten und einem Studierenden darüber, wie Hochschulen ihre Studierenden auswählen. **Sie finden den Text als schriftliche Version und als Audiodatei auf der Webseite von HV2.**

## Aufbau und Aufgabenstellung

Die **Situation** wird erklärt und die **Gesprächsteilnehmer** (drei bis vier Personen) werden vorgestellt. Dadurch erhalten Sie erste Hinweise auf den Inhalt des Hörtextes:

Sie hören ein Interview mit drei Gesprächsteilnehmern über Auswahlverfahren von Studienbewerbern an der Hochschule.

Dann folgt dieser **Anleitungstext**, der immer gleich bleibt:

Sie hören dieses Interview einmal.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben 9–18.

Hören Sie nun den Text.

Entscheiden Sie beim Hören, welche Aussagen richtig oder falsch sind.

Markieren Sie die passende Antwort.

Im Heft sehen Sie dann den **Titel** des Hörtextes, der Ihnen gleichfalls Hinweise auf den Inhalt gibt:

### Auswahlverfahren an der Hochschule

Darunter steht ein **Beispiel**, das mit (0) gekennzeichnet ist. Es zeigt Ihnen, wie Sie antworten sollen: wenn die Aussage richtig ist, dann machen Sie ein Kreuz bei „**Richtig**“. Wenn nicht, dann kommt das Kreuz zu „**Falsch**“.

|     |   | Richtig | Falsch |     |
|-----|---|---------|--------|-----|
| (0) | Einige Hochschulen wählen schon jetzt ihre Studierenden selbst aus. | X       |        | (0) |

Zu Hörtext 2 gehören **zehn Aussagen**. Sie lesen zunächst alle Aussagen durch, dafür haben Sie eine Minute und 25 Sekunden Zeit. Überlegen Sie, welche Wörter in jeder Aussage am wichtigsten sind und achten Sie beim Hören besonders darauf. Sie können die Wörter auch im Aufgabenheft unterstreichen. Die Aussagen folgen dem Textverlauf.



## Bearbeitung

Sie **hören** den Text und **kreuzen gleichzeitig die Antworten an**. Die zehn Aussagen kann man normalerweise nicht genauso im Hörtext hören, sondern sie werden dort anders formuliert. Dann müssen Sie entscheiden, ob die Aussage im Hörtext inhaltlich der Aussage im Aufgabenheft entspricht (**Richtig**) oder nicht (**Falsch**).

**Die Lösung finden** sie zum Beispiel so:

Eine richtige Aussage ist im Hörtext normalerweise anders formuliert. Um die richtige Lösung zu finden, müssen Sie also genau zuhören.

|              |   |
|--------------|---|
| Beispiel (0) | <b>Aussage im Beispiel (0):</b><br>Einige Hochschulen wählen <u>schon jetzt</u> ihre Studierenden selbst aus.   |
|              | <b>Hörtext 2 dazu:</b><br><b>Interviewerin:</b> Die Universitäten sollen künftig <u>mehr Freiheit bei der Auswahl ihrer Studierenden</u> haben. <u>Einige Hochschulen nutzen diese Freiheit auch heute schon</u> .<br>Das Item fasst die Aussage der Interviewerin kurz zusammen: in Zukunft sollen die Hochschulen freier über die Studierendenauswahl entscheiden, wobei es aber auch Hochschulen gibt, die bereits jetzt schon ihre Studierenden selbst auswählen. Das Item ist somit eine Paraphrase des Hörtextes. |
|              | <b>Lösung (0): Richtig</b>  |

Eine falsche Aussage kann genau das Gegenteil der betreffenden Stelle im Hörtext sein, wie z. B. in Aussage 11:

|            |   |
|------------|---|
| Aussage 11 | <b>Aussage 11:</b><br>Herr Kolb berichtet, dass mehrere Kandidaten zusammen in einem <u>Gruppengespräch</u> geprüft werden.                       |
|            | <b>Hörtext 2 dazu:</b><br><b>Dieter Kolb:</b> Nun, zunächst einmal ist es so, dass jeder Bewerber zu einem <u>Einzelgespräch</u> eingeladen wird. |
|            | <b>Lösung 11: Falsch</b>  |

Eine falsche Aussage kann aber auch inhaltlich anders als die betreffende Stelle im Hörtext formuliert sein, wie z. B. in Aussage 14 unten.



|            |  |
|------------|--|
| Aussage 14 | <b>Aussage 14:</b><br>Jonas Hübner interessiert sich schon <u>seit seiner Kindheit</u> für den Arztberuf.  |
|            | <b>Hörtext 2 dazu:</b><br><b>Jonas Hübner:</b> Ja, also das war so: Ich hab' <u>nach der Schule während meines Zivildienstes</u> im Rettungsdienst gearbeitet und hab' dort sehr viele Erfahrungen im medizinischen Bereich gesammelt. Da konnte ich mir auch das ganze Tätigkeitsfeld von Ärzten näher angucken und <u>hab' da eigentlich erst festgestellt, dass mich das sehr interessiert.</u> |
|            | <b>Lösung 14: Falsch</b><br>Die Aussage setzt voraus, dass Jonas Hübner sich schon als Kind für eine Tätigkeit als Arzt interessierte. Im Text jedoch wird deutlich, dass er sich erst nach dem Schulabschluss, also als junger Erwachsener, für den Arztberuf interessierte. Seine Kindheit war zu diesem Zeitpunkt schon abgeschlossen.  |

Das **Unterstreichen von Schlüsselwörtern im Aufgabenheft** erleichtert Ihnen das Finden der Lösungen im Hörtext. Die Lösungen zum Hörtext 2 finden Sie im Lösungsschlüssel.

|  |   |
|--|---|
|  | Überlegen Sie, wie die Negation oder das Gegenteil der Aussage heißen könnte. Konzentrieren Sie sich beim Hören auf eine Aussage nach der anderen und versuchen Sie, im Hörtext Schlüsselwörter wiederzufinden. |
|--|---|

Im Anschluss an den Hörtext 2 haben Sie etwas Zeit, um Ihre Lösungen zu überprüfen. Dann beginnt die nächste Aufgabe: Hörtext 3.



## Hörtext 3

Im Hörtext 3 sollen Sie zeigen, dass Sie komplexen Ausführungen zu einem wissenschaftlichen Thema folgen und Kurzantworten zu zentralen Fragen des Textes geben können. Hörtext 3 ist der längste Hörtext, er dauert **ca. 5 Minuten (580–620 Wörter)** und wird zweimal gehört. Er behandelt immer ein **wissenschaftliches Thema**. Der Text wird als **Interview** eines Journalisten mit einem Experten oder als **Fachvortrag** präsentiert. Manchmal wird der Vortrag durch eine kurze Moderation eingeführt.

Im Modellsatz 03 erklärt z. B. eine Forscherin in einem Vortrag, welche alternativen Energien in Island eingesetzt werden und welche Schwierigkeiten es dabei gibt. **Sie finden den Text als schriftliche Version und als Audiodatei auf der Webseite von HV3.**

## Aufbau und Aufgabenstellung

Die **Situation** wird erklärt, die **Gesprächsteilnehmer**, bzw. der **Vortragende** wird vorgestellt und das **Thema** angegeben. Dadurch können Sie erste Hinweise auf den Inhalt des Textes erhalten.

Sie hören einen kurzen Vortrag von Frau Prof. Baumann über Energieversorgung in Island.

Dann folgt dieser **Anleitungstext**, der immer gleich bleibt:

Sie hören dieses Interview zweimal.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben 19–25. Hören Sie nun den Text ein erstes Mal.

Beantworten Sie beim Hören die Fragen 19–25 in Stichworten.

Im Heft sehen Sie dann den **Titel** des Hörtextes, der Ihnen wie die Situationsbeschreibung Hinweise auf den Inhalt gibt.

## Ein Leben nach dem Öl – Island als Modell für die Zukunft

Darunter steht ein **Beispiel**, das mit (0) gekennzeichnet ist. Es zeigt Ihnen, wie Sie antworten sollen: Kurzantworten auf die Fragen geben.

- (0) Welches Ziel verfolgt die Regierung in Island?      (0) *Island will auf fossile Energie verzichten **oder** bis 2050 Verzicht auf Öl, Gas und Kohle*

Zu Hörtext 3 gehören **sieben Fragen**, die auf komplexe Informationen abzielen. Sie lesen zunächst alle Fragen durch. Dafür haben Sie 1 Minute und 15 Sekunden Zeit. Überlegen Sie, welche Wörter in jeder Frage Schlüsselwörter sein können und achten Sie beim Hören besonders darauf. Sie können die Wörter auch im Aufgabenheft unterstreichen. Die Fragen folgen dem Textverlauf.

Im Hörtext 3 muss man häufig **mehrere Sätze oder einen ganzen Abschnitt** verstehen, um die richtige Antwort geben zu können. Damit Sie nicht zu viel schreiben müssen, enthalten manche Fragen **Zusätze, die die Antwort begrenzen**. Es könnte heißen: „Nennen Sie eine Möglichkeit“. Wenn dagegen nach zwei Elementen einer Antwort gefragt ist (Item 19: „Welche Vorteile hat...? Nennen Sie zwei.“), müssen auch beide Elemente angegeben werden, sonst ist die Antwort nicht richtig.



## Bearbeitung

Achten Sie beim Lesen der Fragen – und des Beispiels – auf **Namen, Definitionen und Fachwörter**. Häufig sind solche Informationen im Beispiel und **in den Fragen** abgedruckt, damit z. B. unterschiedliche Sprecher besser zu identifizieren sind und die Informationen beim Hören des Textes besser verstanden werden können.

Hörtext 3 wird **zweimal** vorgespielt. Sie **hören** den Text und **notieren** zu jeder Frage die wichtigsten Stichwörter aus dem Hörtext. Die sieben Fragen stehen normalerweise nicht genauso im Hörtext, sondern sind dort in anderen Formulierungen zu finden.

Achten Sie beim Hören auf **Ausdrücke, die den Text gliedern**, damit Sie den richtigen Textabschnitt für die Antwort auf die Fragen finden. Bei Interviews ergibt sich die Gliederung häufig aus den Fragen des Interviewers. In einem Vortrag gibt der Sprecher oft Hinweise zur Gliederung seiner Ausführungen: Einleitung von Themen, Definitionen, Beispiele, Ergebnisse, Zusammenfassungen. Überlegen Sie sich, mit welchem Wortschatz solche Gliederungshinweise ausgedrückt werden.

Beim zweiten Hören können Sie **überprüfen**, ob Ihre Notizen wirklich eine richtige Antwort auf die Fragen ergeben. **Ergänzen** Sie evtl. Ihre Notizen. Die Antworten brauchen nicht als Satz formuliert zu werden. Es können Bruchstücke eines Satzes sein, aber die **Antwort in Stichworten** muss trotzdem einen Sinn ergeben.

|          |   |
|----------|---|
| Frage 20 | <b>Frage 20:</b><br>Wie kann man nach Prof. Baumann von der <u>vulkanischen Aktivität im Inneren der Erde</u> profitieren?  |
|          | <b>Hörtext 3 dazu:</b><br>Deswegen gibt es in dieser Region schon immer eine <u>starke vulkanische Aktivität</u> . <u>Nebeneffekte davon sind die Erdwärme-Erscheinungen, die man sehr gut für die Stromerzeugung und zum Heizen nutzen kann.</u> |
|          | <b>richtige Antwort:</b> (Erdwärme) für die Stromerzeugung und zum Heizen nutzen / Nebeneffekt Erdwärme nutzen / Energie für Heizung nutzen<br><b>falsche Antwort:</b> Strom, Heizung / Erdwärme-Erscheinung aus dem Vulkan                       |

Die Antworten „(Erdwärme) für die Stromerzeugung und zum Heizen nutzen“, „Nebeneffekt Erdwärme nutzen“ und „Energie für Heizung nutzen“ sind jeweils richtig. Die Begriffe „Strom, Heizung“ allein sind falsch, da nicht deutlich wird, in welcher kausalen Beziehung die Begriffe zu der Frage stehen. Die Aussage „Erdwärme-Erscheinung aus dem Vulkan“ ist ebenfalls nicht richtig, denn sie geht nicht auf das „wie“ in der Frage, und somit nicht auf die Nutzung der Erdwärme ein.

|          |  |
|----------|--|
| Frage 24 | <b>Frage 24:</b><br>Was erhofft Prof. Baumann sich, <u>wenn der Modellversuch in Island erfolgreich ist?</u>   |
|          | <b>Hörtext 3 dazu:</b><br>Wenn sich das <u>Modell Island bewährt</u> , dann könnte der <u>Wasserstoffantrieb flächendeckend auch auf das europäische Festland kommen</u> . In Deutschland wäre es denkbar, dass zum Beispiel die Windenergie einen Teil des Stroms liefert, der für die Herstellung von Wasserstoff nötig ist. |
|          | <b>richtige Antwort:</b> dass der Wasserstoffantrieb danach auch auf das europäische Festland kommt / dieses Modell in Europa zu verbreiten / dass Wasserstoff in ganz Europa genutzt wird<br><b>falsche Antwort:</b> in Deutschland benutzen zu können / ganz Europa durch umweltfreundliche Energie versorgen                |



Die Antworten „dass der Wasserstoffantrieb danach auch auf das europäische Festland kommt“ oder „dieses Modell in Europa zu verbreiten“ sind richtig. Die Antwort „in Deutschland benutzen zu können“ ist aber falsch, da Deutschland ja nicht alleiniger Nutzer dieses Modells sein soll, sondern nur als Beispiel genannt wird. Auch die Antwort „ganz Europa durch umweltfreundliche Energie versorgen“ ist nicht richtig. Gemein ist hier das Modell, das geliefert wird, nicht aber die Energieversorgung Europas durch Wasserstoff oder Strom, der aus Island kommt.



Achten Sie genau darauf, auf welche Informationen die Fragen abzielen. Wenn Sie Ihre Antwort zu stark kürzen, wird der kausale Zusammenhang nicht mehr deutlich. Wenn Sie zu viel vereinfachen, können die Beurteiler nicht mehr erkennen, ob Sie den Text verstanden haben.

Andererseits sollten Sie nicht einfach alles aufschreiben, was Sie an der betreffenden Textstelle hören, sondern nur das auswählen, was zur Frage passt.



Es hat keinen Zweck, auf jede Frage nahezu dieselbe Antwort zu geben oder Antworten aufzuschreiben, die nach Ihrem Weltwissen oder Vorwissen plausibel wären, sich aber nicht im Hörtext befinden. Auf diese Weise erhalten Sie keinen Punkt.

Im Anschluss an das zweite Hören von Hörtext 3 haben Sie etwas Zeit um Ihre Notizen zu überprüfen.

Danach erhalten Sie **10 Minuten Zeit**, um Ihre Antworten von Hörtext 1, 2, und 3 **auf das Antwortblatt zu übertragen**. Bitte achten Sie darauf, dass Sie Ihre Antworten zu **Hörtext 1 oder 3** auch in die richtigen Felder auf dem Antwortblatt übertragen. Schreiben Sie gut leserlich. Die Felder ganz rechts („Hier bitte nicht schreiben“) sind für die Beurteiler, nicht für Sie.



## Wie wird Ihre Leistung beurteilt?

Die Auswertung Ihrer Leistungen in dem Prüfungsteil Hörverstehen (HV) erfolgt maschinell, d. h. Ihre Antworten werden mit einem Scanner gelesen.

- Zur Bewertung der Verstehensleistung im Prüfungsteil HV wird für jeden Hörtext die Zahl der korrekt gelösten Items (z. B. Fragen oder Aussagen) getrennt ermittelt. Die Summe der richtigen Antworten wird mittels testmethodischer Berechnungen den TestDaF-Niveaustufen (TDN-Stufen) zugeordnet.
- Der Schwierigkeitsgrad der jeweiligen Aufgaben kann sich von Testsatz zu Testsatz etwas unterscheiden. Da aber alle TestDaF-Prüfungen gleich schwierig sein sollen, wird die Mindestzahl der korrekt gelösten Items (die man für die TDN-Stufe 3, TDN-Stufe 4 und TDN-Stufe 5 benötigt) für jeden Testsatz **neu ermittelt**.

Aus diesem Grund kann keine Aussage gemacht werden, die für alle Testsätze gleich gilt. Wie viele richtige Antworten im HV welche Niveaustufe ergibt, hängt also vom jeweiligen Schwierigkeitsgrad ab.

| TestDaF-Niveaustufe (TDN)  | Hörverstehen                   |
|--|--------------------------------|
| Maximale Anzahl der richtig gelösten Items:                          | <b>25</b>                      |
| für <b>TDN 5</b> müssen je nach Testsatz mindestens erreicht werden: | 19 Items<br>oder 20<br>oder 21 |
| für <b>TDN 4</b> müssen je nach Testsatz mindestens erreicht werden: | 15 Items<br>oder 16<br>oder 17 |
| für <b>TDN 3</b> müssen je nach Testsatz mindestens erreicht werden: | 10 Items<br>oder 11<br>oder 12 |

### Beispiel:

Für einen etwas leichteren **Prüfungsteil Hörverstehen** benötigt man mindestens 12 richtig gelöste Items, um die **TDN-Stufe 3** zu erhalten und für einen schwierigeren nur mindestens 10 Items.